

Vorkommen und Brut von Tannenhähern *Nucifraga caryocatactes* bei München

Die geschlossene südbayerische Verbreitung von Tannenhähern erstreckt sich laut NITSCHKE & PLACHTER (Atlas der Brutvögel Bayerns 1987, S. 221) über den gesamten Alpenraum. Im voralpinen Hügel- und Moorland wird auf Grund von Brutzeitbeobachtungen ein unstetes Brüten angenommen, zumindest im Hügelland westlich des Ammersees.

Aus dem Raum München findet man bei WÜST (Avifauna Bavariae 1986, Band 2, S. 1399) nur spärliche Hinweise. Lediglich zwei Beobachtungen von 1950 aus dem Perlacher Forst und dem Isartal bei Grünwald werden aufgeführt. Die folgenden Daten beginnen erst wieder mit dem Jahre 1975. Die zeitliche Lücke von 25 Jahren sagt natürlich nicht aus, daß Tannenhäher in dieser Zeit nicht anwesend waren, zumal ab diesem Zeitpunkt fast jedes Jahr diese Art festgestellt wurde. Sicherlich wurden Beobachtungen nicht publiziert oder gemeldet, sonst hätte der Verfasser der Avifauna auch aktuellere Daten aufgenommen. Nachstehend soll nun über das Vorkommen von Tannenhähern in und bei München - also außerhalb des alpinen Verbreitungsgebietes - etwas näher eingegangen werden.

Laut „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“, Band 13/III, S. 1540 f. beginnt der Nestbau der Tannenhäher in den Alpen gewöhnlich Mitte März. Die Hauptlegezeit erstreckt sich vom 20.3. bis 10.4. Rechnet man noch eine Brutdauer von 18 Tagen und die Nestlingszeit von 24 Tagen dazu, sind dort junge Tannenhäher ab Anfang Mai zu erwarten. Die Jungvögel werden noch etwa 3 Monate geführt, so daß Familienverbände bis Mitte August auftreten können.

Die folgenden Aufstellungen werden nach diesen biologischen Zeitabschnitten eingeteilt, obwohl natürlich die Grenzen fließend sind.

Soweit nicht andere Beobachter genannt sind, stammen alle Daten vom Verfasser.

1. Beobachtungen außerhalb der Brut- und Führungszeit Mitte August bis Mitte März

11.10., 11.11.78	je 1 Ex. Forstenrieder Park bei Pullach
21.12.81, 13.01.82	je 1 Ex. Pullach
14.01.82	1 Ex. Pullach am Futterhaus
21.10.86	1 Ex. Forstenrieder Park bei Pullach
12/86-01/87	bis zu 4 Ex. Kloster Warnberg/München-Solln (I. Hortig)
21.12.87	2 Ex. Forstenrieder Park bei Pullach
10.09., 24.09.	bis zu 3 Ex. Forstenrieder Park bei Buchendorf/Starnberg (A. Soyer)
14.12., 30.12.89	
05.01.90	5 Ex. Buchendorf Ort (A. Soyer)
15.09.90	1 Ex. Pullach (J. Hailer)
01.10.90	1 Ex. Pullach (I. Hailer)
06.03.92	1 Ex. Neukeferloh (H. E. Schlegel)
27.08.93	5 Ex. über Fürstenried Richtung Osten fliegend (D. Singer)
26.09.93	5 Ex. Buchendorf (A. Soyer)

28.09.93	1 Ex. Oberbrunn/STA (A. Soyer)
09.10.93	1 Ex. Forstenrieder Park (E. Hortig)
10.10.93	1 Ex. Höhenkirchener Forst (K. H. Gleixner)
18.10.93	1 Ex. Pullach
20.10.93	1 Ex. München-Solln (I. Hortig)
21.10.,30.10.93	je 1 Ex. Forstenrieder Park bei Pullach
01.11.93	1 Ex. Egmatinger Forst (K. H. Gleixner)
06.11.93	1 Ex. Vaterstetten (M. Knoll)
20.08.94	2 Ex. Höhenkirchener Forst (K. H. Gleixner)
06.09.94	1 Ex. Kloster Warnberg (I. Hortig)
24.09.94	je 1 Ex. an zwei Stellen im Höhenkirchener Forst (K. H. Gleixner)
29.10.94	1 Ex. Höhenkirchener Forst (K. H. Gleixner)
21.11.94	1 Ex. Kloster Warnberg (E. Hortig)

2. Beobachtungen zur Brut- und Führungszeit (Mitte März bis Mitte August)

28.03., 24.04.75	bis zu 3 Ex., Forstenrieder Park bei Pullach
14.03.76,	
11.06., 25.06.,	
30.06.86	
1990	1 Ex. ganzjährig in Buchendorf (A. Soyer)
31.03.91	2 Ex. mit Revierverhalten in Buchendorf (A. Soyer)
08.08.93	3 Ex. Höhenkirchener Forst (K. H. Gleixner)
30.03.94	1 Ex. Buchendorf (A. Soyer)
30.03.94	1 Ex. Forstenrieder Park Ostteil (D. Singer)
1994	2. Aprilhälfte 2 Ex. in Buchendorf (A. Soyer)
1994	Frühjahr bis Ende Juni Rufe im Isartal bei Baierbrunn (M. Siering)
1994	Mai-Juni Rufe an zwei Stellen im Perlacher Forst (M. Siering)
12.06.94	1 Ex. Forstenrieder Park Ostteil (D. Singer)
14.06.94	1 Ex. Forstenrieder Park bei Pullach
18.06.94	1 Ex. Höhenkirchener Forst (K. H. Gleixner)
1994	Sommer bis Herbst ständig 1 Ex. in Krailling (K. Berchtold)
14.05.86	1 Ex. im Korbinianihözl/Oberschleißheim (S. Hausmann). Diese Einzelbeobachtung wird hier extra aufgeführt, da sie die einzige mir bekannte Feststellung aus dem Norden Münchens ist.

3. Altvögel mit Jungen, Brutplatz nicht bekannt

13.07.90	2 Altvögel füttern in einem Buchendorfer Garten 2 Jungvögel (R. Paintner).
21.06.94	1 Altvogel mit einem Jungvogel in Buchendorf (A. Soyer)

4. Sicherer Brutnachweis

Nachdem A. Soyer im ganzen Sommer 1994 in Gauting 2 Altvögel beobachtete, wurde von Frau R. Rieger aus Gauting mitgeteilt, daß Tannenhäher in einem Gautinger Garten in einer Fichte gebrütet haben und 2 Jungvögel flügge wurden, die ab Dezember von den Altvögeln vertrieben wurden.

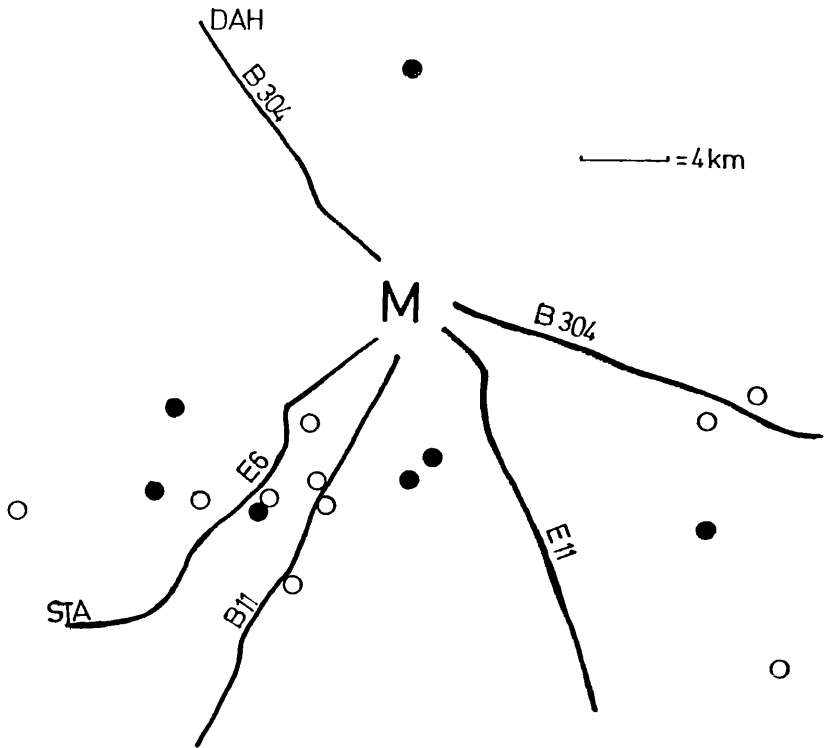


Abb.: Vorkommen des Tannenhähers bei München; Punkte: Nachweise während der Brut- und Führungszeit; Kreise: Beobachtungen außerhalb der Brut- und Führungszeit.

5. Schlußbemerkung

Vorstehende Daten zeigen, daß Tannenhäher in den Forsten im Münchener Süden, Osten und Südosten vorkommen und im Gebiet Gauting/Buchendorf sogar gebrütet haben. Mit dem Auftreten dieser Art kann in diesen Gebieten wohl das ganze Jahr über gerechnet werden.

Abschließend noch einige Feststellungen weiter südlich des Beobachtungsgebietes, die in Richtung des alpinen Hauptvorkommens weisen: Zur Brutzeit 1993 1 Ex. am Mooshamer Weiher/TÖL und im Herbst des gleichen Jahres 1 Ex. am Ickinger Eisweiher (M. Siering). 2 Ex. vom September bis Mitte Dezember 1994 in Höhenrain/STA, sowie ganzjährig in Sanimoor südlich von Seeshaupt/WM (H. Werner).

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Siegner
Mozartstr. 15
D-82049 Pullach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Siegner Jürgen

Artikel/Article: [Vorkommen und Brut von Tannenhähern *Nucifraga caryocatactes* bei München 57-59](#)